

Qualitätsbericht (Datenbankansicht)
für
Asklepios Fachklinikum Lübben
über das Berichtsjahr 2013

IK: 261200516
Datum: 02.12.2014

Einleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Titel:	
Name:	Schmiedichen
Vorname:	Gabriele
Position:	Leitung Stabsstelle Qualitätsmanagement
Vorwahl:	03546
Telefon:	29
Durchwahl:	404
Vorw. FAX:	03546
Telefax:	29
Durchw. FAX:	242
E-Mail:	g.schmiedichen@asklepios.com

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Titel:	Dr.
Name:	Reisner
Vorname:	Sven
Position:	Geschäftsführer
Vorwahl:	033766
Telefon:	66
Durchwahl:	388
Vorw. FAX:	033766
Telefax:	62
Durchw. FAX:	241
E-Mail:	s.reisner@asklepios.com

Weiterführende Links

Homepage:	http://www.asklepios.com/luebben
-----------	---

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus
- A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-7 Aspekte der Barrierefreiheit
- A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses
 - A-8.1 Forschung und akademische Lehre
 - A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen
- A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-10 Gesamtfallzahlen
- A-11 Personal des Krankenhauses
 - A-11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - A-11.2 Pflegepersonal
 - A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal
 - A-11.4 Hygienepersonal
- A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- A-13 Besondere apparative Ausstattung
- A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Klinik für Neurologie und Neurophysiologie

- B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-1.11 Personelle Ausstattung
 - B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-1.11.2 Pflegepersonal

B-2 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-2.11 Personelle Ausstattung
 - B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-2.11.2 Pflegepersonal

B-3 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-3.11 Personelle Ausstattung
 - B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen
 - B-3.11.2 Pflegepersonal

C Qualitätssicherung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Asklepios Fachklinikum Lübben
Institutionskennzeichen:	261200516
Standortnummer:	00
Straße:	Luckauer Straße
Hausnummer:	17
PLZ:	15907
Ort:	Lübben
Postfach:	1443
PLZ:	15904
Ort:	Lübben
Vorwahl:	03546
Telefon:	29
Durchwahl:	0
Vorw. FAX:	03546
Telefax:	29
Durchw. FAX:	242
E-Mail:	luebben@asklepios.com
Internet-Adresse:	http://www.asklepios.com/luebben

Ärztliche Leitung

Titel:	Prof. Dr.
Name:	Kropp
Vorname:	Stefan
Position:	Ärztlicher Direktor
Vorwahl:	03546
Telefon:	29
Durchwahl:	200
Vorw. FAX:	03546
Telefax:	29
Durchw. FAX:	409
E-Mail:	s.kropp@asklepios.com

Pflegedienstleitung

Titel:	
Name:	Brockmann
Vorname:	René
Position:	Pflegedienstleiter
Vorwahl:	03546
Telefon:	29
Durchwahl:	233
Vorw. FAX:	03546
Telefax:	29
Durchw. FAX:	242
E-Mail:	r.brockmann@asklepios.com

Verwaltungsleitung

Titel:	
Name:	Schuppan

Vorname: Karin
 Position: Kaufmännische Leitung
 Vorwahl: 03546
 Telefon: 29
 Durchwahl: 206
 Vorw. FAX: 03546
 Telefax: 29
 Durchw. FAX: 242
 E-Mail: k.schuppan@asklepios.com

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Asklepios Fachkliniken Brandenburg GmbH
 Art: privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	insbesondere Beratung der Eltern
MP53	Aromapflege / -therapie	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining / -therapie / Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP57	Biofeedback-Therapie	Neurofeedback
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	
MP59	Gedächtnistraining / Hirnleistungstraining / Kognitives Training / Konzentrationstraining	
MP20	Hippotherapie / Therapeutisches Reiten / Reittherapie	Die Reittherapie findet in Kooperation mit einem Reiterhof statt.
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie / Bädertherapie	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Parkinson-Selbsthilfegruppe, Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Beratung insbesondere auch für Eltern, Erzieher und Lehrer
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	im Rahmen der Mutter-Kind-Behandlung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Mutter-Kind-Behandlung, Beratungs- und Therapieangebot
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Bezugspflege
MP11	Sporttherapie / Bewegungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM03	Patientenzimmer: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM05	Patientenzimmer: Mutter-Kind-Zimmer		Einzelzimmer, Kinder bis zu 3 Jahren werden als Begleitperson aufgenommen
NM10	Patientenzimmer: Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Patientenzimmer: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00 Euro	
NM17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00 Euro	

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0,00 Euro Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,21 Euro Kosten pro Minute bei eingehenden Anrufen: 0,00 Euro	Es wird eine einmalige Bereitstellungsgebühr von 10 Euro pro Aufenthalt im Fachklinikum erhoben.
NM19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer		
NM01	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM30	Besondere Ausstattung des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Tag: 0,00 Euro (maximal) Kosten pro Stunde: 0,00 Euro (maximal)	
NM63	Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder: Schule im Krankenhaus		
NM09	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		im Rahmen der Mutter-Kind-Behandlung
NM42	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Seelsorge		
NM49	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM60	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	z. B. vegetarische Küche	[z. B. vegetarische Küche]
NM67	Individuelle Hilfs- und Serviceangebote: Andachtsraum		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF05	Unterstützung von sehbehinderten oder blinden Menschen: Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	personelle Unterstützung von sehbehinderten oder blinden Menschen, kein Blindenleitsystem
BF07	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerechter Zugang zu allen / den meisten Serviceeinrichtungen	rollstuhlgerechter Zugang zu den meisten Serviceeinrichtungen

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF09	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Besondere personelle Unterstützung	
BF12	Organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Hörbehinderung oder Gehörlosigkeit: Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF17	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	teilweise
BF19	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten
BF21	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Patientenlifter	
BF22	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z. B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten oder Patientinnen mit schweren Allergien: Diätetische Angebote	
BF25	Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit: Dolmetscherdienst	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenten / Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)	Famulaturen für Medizinstudenten in den Fächern: Neurologie Psychiatrie Kinder- und Jugendpsychiatrie
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni- / multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale / Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	fachpraktische Ausbildung
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin / Physiotherapeut und Physiotherapeutin	fachpraktische Ausbildung im Rahmen der Ausbildung als Kooperationspartner
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	fachpraktische Ausbildung
HB09	Logopäde und Logopädin	fachpraktische Ausbildung
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	fachpraktische Ausbildung
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	fachpraktische Ausbildung

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bettenzahl: 200

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 3.528

Teilstationäre Fälle: 351

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 5.273

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
--	--------

	Anzahl
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	32,6
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	14
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	95,9	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	6,6	3 Jahre	
Altenpfleger/ –innen	5,4	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ –assistentinnen	4,6	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ –innen	6,5	1 Jahr	zusätzlich erfolgt der Einsatz von 15 Servicekräften

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,8
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	16,6
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	7,6
SP06	Erzieher und Erzieherin	26,2
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	11,3
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	2,0
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin	1,0
SP57	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin	1,0
SP14	Logopäde und Logopädin / Klinischer Linguist und Klinische Linguistin / Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin / Phonetiker und Phonetikerin	3,6
SP15	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	1,0
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	5,1
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	4,7
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,0
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3,0

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	2,0
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,6
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	3,8
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	6,3
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	2,6

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Das Asklepios Fachklinikum Lübben wird durch einen externen Krankenhaushygieniker betreut.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	

Hygienekommission: ja
 Vorsitzende / Vorsitzender: Prof. Dr. S. Kropp

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel:
 Name: Schmiedichen
 Vorname: Gabriele
 Position: Leitung Stabsstelle Qualitätsmanagement
 Straße:
 Hausnummer:
 PLZ:
 Ort:
 Vorwahl: 03546
 Telefon: 29
 Durchwahl: 404
 Vorw. FAX: 03546
 Telefax: 29
 Durchw. FAX: 242
 E-Mail: g.schmiedichen@asklepios.com
 Arbeitsschwerpunkte: Zertifizierungen, Risikomanagement, Befragungen, Beschwerdemanagement, Auditwesen, externe Qualitätssicherung, Dokumentenmanagement, Qualitätszirkel

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h ¹	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input type="checkbox"/>	MR-Angio
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	in Kooperation mit dem Klinikum Dahme-Spreewald, Spreewaldklinik Lübben
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input type="checkbox"/>	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	_____ ²	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		<input checked="" type="checkbox"/>	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	

¹ 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (² bei diesem Gerät nicht anzugeben)

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Nr.	Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterung
BM01	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	
BM02	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	
BM03	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	
BM04	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	
BM05	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	
BM06	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Gabriele Schmiedichen Leitung Stabsstelle Qualitätsmanagement Telefon: 03546 / 29 - 239 Telefax: 13546 / 29 - 242 E-Mail: g.schmiedichen@asklepios.com
BM07	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Gisela Feisel Patientenfürsprecherin Telefon: 03546 / 29 - 0 Thomas Jäger Patientenfürsprecher Telefon: 03546 / 29 - 423 Sprechzeiten: dienstrags von 17:00 bis 18:00 Uhr mittwochs von 10:30 bis 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Nr. Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterung
<p>BM08 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden</p>	<p>E-Mail: g.schmiedichen@asklepios.com Telefon: 03546 / 29 - 404 Kontaktformular: www.asklepios.com/luebben unter Patient und Service-Lob & Kritik Gabriele Schmiedichen Leitung Stabsstelle Qualitätsmanagement Telefon: 03546 / 29 - 404 Telefax: 03546 / 29 - 242 E-Mail: g.schmiedichen@asklepios.com Auf dem Krankenhausgelände befinden sich im Eingangsbereich der Häuser Meinungsboxen, in die die Patienten Beschwerden anonym einwerfen können. Zur Wahrung der Anonymität kann die Beschwerde auch in den Briefkasten des Patientenführersprechers/Seelsorgers gesteckt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, durch ein Kontaktformular im Internet Beschwerden zu übermitteln (www.asklepios.com/luebben unter Patient und Service-Lob & Kritik)</p>
<p>BM09 Patientenbefragungen</p>	
<p>BM10 Einweiserbefragungen</p>	

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

- 1 Klinik für Neurologie und Neurophysiologie**
- 2 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**
- 3 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

B-1 Klinik für Neurologie und Neurophysiologie**B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Gliederungsnummer:	1
Name:	Klinik für Neurologie und Neurophysiologie
Schlüssel:	Neurologie (2800)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Chefarzt Prof. Dr. J. Faiss
Straße:	Luckauer Straße
Hausnummer:	17
PLZ:	15907
Ort:	Lübben
Postfach:	1443
PLZ:	15904
Ort:	Lübben
Vorwahl:	03546
Telefon:	29
Durchwahl:	277
Vorw. FAX:	03546
Telefax:	29
Durchw. FAX:	410
E-Mail:	j.faiss@asklepios.com
Internet-Adresse:	http://www.asklepios.com/luebben

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Vereinbarung: Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	prästationäre Diagnostik (MRT, Ultraschall, ENG, EMG, EEG, SEP, MEP, Betreuung von Patienten mit Schmerzsyndromen, Epilepsien und Bewegungsstörungen)
VN21	Neurologische Frührehabilitation	
VN23	Schmerztherapie	
VN24	Stroke Unit	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie
VR02	Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie
VR03	Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie
VR05	Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel
VR06	Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF06	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.606
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Die XML-Version des Qualitätsberichts enthält nur die Top 100%, nicht die Top 10.

Anzahl Einträge: 258

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I63.8	Sonstiger Hirninfarkt	130
2	G40.2	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen	112
3	I63.4	Hirninfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	110
4	I63.5	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	70
5	G20.1	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung	53
6	I63.3	Hirninfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien	50
7	G45.1	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig)	49
8	G45.0	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik	46
9	G40.6	Grand-mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit mal)	37
10	M48.0	Spinal(kanal)stenose [5. Stelle: 0-9]	32
11	G44.2	Spannungskopfschmerz	30
12	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	29
13 – 1	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie (G55.1*)	26
13 – 2	G40.5	Spezielle epileptische Syndrome	26
15 – 1	H81.1	Benigner paroxysmaler Schwindel	22
15 – 2	G40.1	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen	22
17	G40.3	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome	21
18	G20.0	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung	19
19 – 1	G51.0	Fazialisparese	18
19 – 2	R42	Schwindel bzw. Taumel	18
21	I61.0	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	17
22	G20.2	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung	16
23 – 1	G35.1	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf	15
23 – 2	G62.8	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien	15
23 – 3	R26.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität	15
26 – 1	A69.2	Lyme-Krankheit	12
26 – 2	G41.2	Status epilepticus mit komplexfokalen Anfällen	12
28 – 1	H81.2	Neuropathia vestibularis	11
28 – 2	G91.2	Normaldruckhydrozephalus	11
28 – 3	H53.8	Sonstige Sehstörungen	11
28 – 4	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	11
32 – 1	G40.8	Sonstige Epilepsien	10
32 – 2	G25.8	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	10
34 – 1	G93.4	Enzephalopathie, nicht näher bezeichnet	9
34 – 2	R51	Kopfschmerz	9
34 – 3	I95.1	Orthostatische Hypotonie	9
34 – 4	M54.1	Radikulopathie [5. Stelle: 0-9]	9

38 – 1	F05.1	Delir bei Demenz	8
38 – 2	G41.0	Grand-mal-Status	8
38 – 3	D43.0	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, supratentoriell	8
38 – 4	F45.8	Sonstige somatoforme Störungen	8
42 – 1	R26.0	Ataktischer Gang	7
42 – 2	F06.7	Leichte kognitive Störung	7
42 – 3	G43.1	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]	7
42 – 4	G35.3	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf	7
42 – 5	F45.0	Somatisierungsstörung	7
47 – 1	G45.3	Amaurosis fugax	6
47 – 2	G61.0	Guillain-Barré-Syndrom	6
47 – 3	I63.2	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien	6
47 – 4	G43.0	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]	6
47 – 5	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	6
47 – 6	R20.2	Parästhesie der Haut	6
47 – 7	F10.4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	6
47 – 8	C79.3	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute	6
47 – 9	G30.8	Sonstige Alzheimer-Krankheit (F00.2*)	6
47 – 10	G45.4	Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]	6
47 – 11	G50.0	Trigeminusneuralgie	6
58 – 1	E11.4	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit neurologischen Komplikationen	5
58 – 2	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	5
58 – 3	G31.8	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems	5
58 – 4	R20.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sensibilitätsstörungen der Haut	5
58 – 5	G81.1	Spastische Hemiparese und Hemiplegie	5
58 – 6	M54.2	Zervikalneuralgie	5
64 – 1	G62.1	Alkohol-Polyneuropathie	4
64 – 2	F05.0	Delir ohne Demenz	4
64 – 3	F01.3	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz	4
64 – 4	I63.0	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien	4
64 – 5	E87.1	Hypoosmolalität und Hyponatriämie	4
64 – 6	R20.1	Hypästhesie der Haut	4
64 – 7	I61.6	Intrazerebrale Blutung an mehreren Lokalisationen	4
64 – 8	I61.3	Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm	4
64 – 9	M54.5	Kreuzschmerz	4
64 – 10	M54.4	Lumboischialgie	4
64 – 11	G57.3	Läsion des N. fibularis (peroneus) communis	4
64 – 12	G12.2	Motoneuron-Krankheit	4
64 – 13	G04.8	Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis	4
64 – 14	G40.4	Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome	4

64 – 15	G44.8	Sonstige näher bezeichnete Kopfschmerzsyndrome	4
64 – 16	R56.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe	4
64 – 17	G45.8	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	4
64 – 18	G41.8	Sonstiger Status epilepticus	4
64 – 19	R52.2	Sonstiger chronischer Schmerz	4
64 – 20	M53.1	Zervikobrachial-Syndrom	4
64 – 21	B02.2	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems	4
85 – 1	J01.0	Akute Sinusitis maxillaris	< 4
85 – 2	J03.8	Akute Tonsillitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger	< 4
85 – 3	I24.9	Akute ischämische Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 4	I21.0	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand	< 4
85 – 5	K72.0	Akutes und subakutes Leberversagen	< 4
85 – 6	G30.0	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (F00.0*)	< 4
85 – 7	G30.1	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn (F00.1*)	< 4
85 – 8	H53.0	Amblyopia ex anopsia	< 4
85 – 9	F41.2	Angst und depressive Störung, gemischt	< 4
85 – 10	F45.4	Anhaltende Schmerzstörung	< 4
85 – 11	G93.1	Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
85 – 12	F43.2	Anpassungsstörungen	< 4
85 – 13	G24.0	Arzneimittelinduzierte Dystonie	< 4
85 – 14	D61.1	Arzneimittelinduzierte aplastische Anämie	< 4
85 – 15	G44.4	Arzneimittelinduzierter Kopfschmerz, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
85 – 16	G25.1	Arzneimittelinduzierter Tremor	< 4
85 – 17	G50.1	Atypischer Gesichtsschmerz	< 4
85 – 18	G04.2	Bakterielle Meningoenzephalitis und Meningomyelitis, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
85 – 19	Z03.3	Beobachtung bei Verdacht auf neurologische Krankheit	< 4
85 – 20	G24.5	Blepharospasmus	< 4
85 – 21	C71.1	Bösartige Neubildung: Frontallappen	< 4
85 – 22	C75.4	Bösartige Neubildung: Glomus caroticum	< 4
85 – 23	C71.5	Bösartige Neubildung: Hirnventrikel	< 4
85 – 24	C71.4	Bösartige Neubildung: Okzipitallappen	< 4
85 – 25	C71.3	Bösartige Neubildung: Parietallappen	< 4
85 – 26	C71.2	Bösartige Neubildung: Temporallappen	< 4
85 – 27	C71.0	Bösartige Neubildung: Zerebrum, ausgenommen Hirnlappen und Ventrikel	< 4
85 – 28	G83.4	Cauda- (equina-) Syndrom	< 4
85 – 29	N18.4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4	< 4
85 – 30	J32.0	Chronische Sinusitis maxillaris	< 4
85 – 31	J44.0	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege	< 4
85 – 32	R52.1	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz	< 4
85 – 33	G44.0	Cluster-Kopfschmerz	< 4
85 – 34	A81.0	Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	< 4

85 – 35	H53.2	Diplopie	< 4
85 – 36	F44.0	Dissoziative Amnesie	< 4
85 – 37	F44.4	Dissoziative Bewegungsstörungen	< 4
85 – 38	F44.5	Dissoziative Krampfanfälle	< 4
85 – 39	F44.2	Dissoziativer Stupor	< 4
85 – 40	R47.1	Dysarthrie und Anarthrie	< 4
85 – 41	R13.0	Dysphagie mit Beaufsichtigungspflicht während der Nahrungsaufnahme	< 4
85 – 42	R47.0	Dysphasie und Aphasie	< 4
85 – 43	F03	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 44	I74.3	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten	< 4
85 – 45	H46	Entzündung des Sehnervs	< 4
85 – 46	B00.4	Enzephalitis durch Herpesviren (G05.1*)	< 4
85 – 47	G04.9	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis, nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 48	G35.0	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose	< 4
85 – 49	G25.0	Essentieller Tremor	< 4
85 – 50	G51.4	Faziale Myokymie	< 4
85 – 51	E86	Flüssigkeitsmangel	< 4
85 – 52	S06.0	Gehirnerschütterung	< 4
85 – 53	M25.5	Gelenkschmerz [5. Stelle: 0-9]	< 4
85 – 54	G60.0	Hereditäre sensomotorische Neuropathie	< 4
85 – 55	G90.2	Horner-Syndrom	< 4
85 – 56	G91.1	Hydrocephalus occlusus	< 4
85 – 57	E87.5	Hyperkaliämie	< 4
85 – 58	I67.4	Hypertensive Enzephalopathie	< 4
85 – 59	R06.4	Hyperventilation	< 4
85 – 60	D18.0	Hämangiom	< 4
85 – 61	G24.4	Idiopathische orofaziale Dystonie	< 4
85 – 62	I62.9	Intrakranielle Blutung (nichttraumatisch), nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 63	I61.1	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal	< 4
85 – 64	I61.2	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 65	I61.5	Intrazerebrale intraventrikuläre Blutung	< 4
85 – 66	I49.9	Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 67	G56.0	Karpaltunnel-Syndrom	< 4
85 – 68	G92	Krankheit des Gehirns durch Giftstoffe	< 4
85 – 69	A53.0	Latente Syphilis, nicht als früh oder spät bezeichnet	< 4
85 – 70	I26.0	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale	< 4
85 – 71	A87.2	Lymphozytäre Choriomeningitis	< 4
85 – 72	H49.2	Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]	< 4
85 – 73	H49.1	Lähmung des N. trochlearis [IV. Hirnnerv]	< 4
85 – 74	G56.3	Läsion des N. radialis	< 4
85 – 75	E53.8	Mangel an sonstigen näher bezeichneten Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes	< 4

85 – 76	R29.1	Meningismus	< 4
85 – 77	A32.1	Meningitis und Meningoenzephalitis durch Listerien	< 4
85 – 78	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	< 4
85 – 79	G83.2	Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität	< 4
85 – 80	G83.1	Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität	< 4
85 – 81	G83.3	Monoparese und Monoplegie, nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 82	G35.2	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf	< 4
85 – 83	G45.2	Multiple und bilaterale Syndrome der extrazerebralen hirnversorgenden Arterien	< 4
85 – 84	G90.3	Multisystem-Atrophie	< 4
85 – 85	G70.0	Myasthenia gravis	< 4
85 – 86	G25.3	Myoklonus	< 4
85 – 87	G71.1	Myotone Syndrome	< 4
85 – 88	H81.0	Ménière-Krankheit	< 4
85 – 89	D43.2	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 90	D43.4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Rückenmark	< 4
85 – 91	G54.5	Neuralgische Amyotrophie	< 4
85 – 92	E11.7	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit multiplen Komplikationen	< 4
85 – 93	F07.0	Organische Persönlichkeitsstörung	< 4
85 – 94	F20.0	Paranoide Schizophrenie	< 4
85 – 95	R26.1	Paretischer Gang	< 4
85 – 96	M35.3	Polymyalgia rheumatica	< 4
85 – 97	G62.2	Polyneuropathie durch sonstige toxische Agenzien	< 4
85 – 98	M96.1	Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
85 – 99	M16.0	Primäre Koxarthrose, beidseitig	< 4
85 – 100	G20.9	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 101	I67.3	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie	< 4
85 – 102	F11.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
85 – 103	F13.4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom mit Delir	< 4
85 – 104	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	< 4
85 – 105	D86.8	Sarkoidose an sonstigen und kombinierten Lokalisationen	< 4
85 – 106	G81.0	Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie	< 4
85 – 107	G82.0	Schlaffe Paraparese und Paraplegie	< 4
85 – 108	C79.4	Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Nervensystems	< 4
85 – 109	A41.5	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger	< 4
85 – 110	H33.2	Seröse Netzhautablösung	< 4
85 – 111	D50.8	Sonstige Eisenmangelanämien	< 4
85 – 112	I24.8	Sonstige Formen der akuten ischämischen Herzkrankheit	< 4
85 – 113	F05.8	Sonstige Formen des Delirs	< 4
85 – 114	G54.8	Sonstige Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus	< 4

85 – 115	G43.8	Sonstige Migräne	< 4
85 – 116	J18.8	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 117	G61.8	Sonstige Polyneuritiden	< 4
85 – 118	G97.1	Sonstige Reaktion auf Spinal- und Lumbalpunktion	< 4
85 – 119	M31.6	Sonstige Riesenzellarteriitis	< 4
85 – 120	M54.8	Sonstige Rückenschmerzen [5. Stelle: 0-9]	< 4
85 – 121	M47.8	Sonstige Spondylose [5. Stelle: 0-9]	< 4
85 – 122	H81.8	Sonstige Störungen der Vestibularfunktion	< 4
85 – 123	I60.8	Sonstige Subarachnoidalblutung	< 4
85 – 124	A87.8	Sonstige Virusmeningitis	< 4
85 – 125	J06.8	Sonstige akute Infektionen an mehreren Lokalisationen der oberen Atemwege	< 4
85 – 126	A49.8	Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation	< 4
85 – 127	G00.8	Sonstige bakterielle Meningitis	< 4
85 – 128	B99	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit	< 4
85 – 129	N18.8	Sonstige chronische Nierenkrankheit	< 4
85 – 130	J32.8	Sonstige chronische Sinusitis	< 4
85 – 131	G11.8	Sonstige hereditäre Ataxien	< 4
85 – 132	I61.8	Sonstige intrazerebrale Blutung	< 4
85 – 133	F30.8	Sonstige manische Episoden	< 4
85 – 134	H21.8	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers	< 4
85 – 135	G95.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Rückenmarkes	< 4
85 – 136	G58.8	Sonstige näher bezeichnete Mononeuropathien	< 4
85 – 137	H51.8	Sonstige näher bezeichnete Störungen der Blickbewegungen	< 4
85 – 138	G25.2	Sonstige näher bezeichnete Tremorformen	< 4
85 – 139	A85.8	Sonstige näher bezeichnete Virusenzephalitis	< 4
85 – 140	G23.8	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien	< 4
85 – 141	G37.8	Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	< 4
85 – 142	I67.8	Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten	< 4
85 – 143	F07.8	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	< 4
85 – 144	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	< 4
85 – 145	F41.8	Sonstige spezifische Angststörungen	< 4
85 – 146	R41.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen	< 4
85 – 147	R29.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	< 4
85 – 148	K74.6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber	< 4
85 – 149	R25.8	Sonstige und nicht näher bezeichnete abnorme unwillkürliche Bewegungen	< 4
85 – 150	F01.8	Sonstige vaskuläre Demenz	< 4
85 – 151	G12.1	Sonstige vererbte spinale Muskelatrophie	< 4
85 – 152	M50.2	Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung	< 4

85 – 153	E13.4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit neurologischen Komplikationen	< 4
85 – 154	G21.8	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom	< 4
85 – 155	G82.4	Spastische Tetraparese und Tetraplegie	< 4
85 – 156	G11.2	Spät beginnende zerebellare Ataxie	< 4
85 – 157	I00	Streptokokkenrheumatismus (Rheumatisches Fieber) ohne Angabe einer Herzbeteiligung	< 4
85 – 158	R29.6	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
85 – 159	I62.0	Subdurale Blutung (nichttraumatisch)	< 4
85 – 160	H53.1	Subjektive Sehstörungen	< 4
85 – 161	F01.2	Subkortikale vaskuläre Demenz	< 4
85 – 162	G57.5	Tarsaltunnel-Syndrom	< 4
85 – 163	T65.8	Toxische Wirkung sonstiger näher bezeichneter Substanzen	< 4
85 – 164	G31.0	Umschriebene Hirnatrophie	< 4
85 – 165	F45.1	Undifferenzierte Somatisierungsstörung	< 4
85 – 166	G21.4	Vaskuläres Parkinson-Syndrom	< 4
85 – 167	G08	Venenentzündung mit oder ohne Blutgerinnsel innerhalb von Schädel bzw. Wirbelkanal	< 4
85 – 168	G10	Vererbte Nervenkrankheit, die mit unkontrollierten Bewegungen und Wesensveränderung einhergeht - Chorea Huntington	< 4
85 – 169	T50.9	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	< 4
85 – 170	I65.1	Verschluss und Stenose der A. basilaris	< 4
85 – 171	E51.2	Wernicke-Enzephalopathie	< 4
85 – 172	G37.2	Zentrale pontine Myelinolyse	< 4
85 – 173	I67.9	Zerebrovaskuläre Krankheit, nicht näher bezeichnet	< 4
85 – 174	B02.0	Zoster-Enzephalitis (G05.1*)	< 4

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die XML-Version des Qualitätsberichts enthält nur die Top 100%, nicht die Top 10.

Anzahl Einträge: 128

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1.175
2	3-993	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit	805
3	9-320	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens	701
4	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	615
5	1-207.0	Messung der Gehirnströme - EEG	567
6	1-204.2	Untersuchung der Hirnwasserräume	358
7	8-561.1	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	282
8	1-208.4	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	272
9	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	247

10	8-981.1	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	227
11	1-208.2	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	215
12	1-901.0	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation	177
13	1-208.x	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	167
14	8-981.0	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls	156
15	9-401.22	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	107
16	8-390.1	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	89
17	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	85
18	1-901.1	(Neuro-)psychologische Untersuchung bzw. Erfassung des psychosozialen Hintergrundes, wie finanzielle, berufliche und familiäre Situation	60
19	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	57
20	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	47
21	8-547.30	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	46
22	1-208.6	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	44
23 – 1	8-561.2	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	39
23 – 2	9-200.0	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	39
25 – 1	8-020.8	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken	37
25 – 2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	37
25 – 3	3-821	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel	37
28	8-132.1	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	35
29	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	31
30	1-20a.20	Sonstige Untersuchung der Funktion des Nervensystems	27
31	1-205	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG	26
32	8-151.4	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	23
33	8-97d.1	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten	22
34 – 1	1-207.1	Messung der Gehirnströme - EEG	21
34 – 2	5-431.2	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung	21
36	9-401.23	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	18
37	9-200.1	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	17
38	8-97d.0	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten	16

39	1-208.0	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	15
40 – 1	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	14
40 – 2	8-552.7	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten	14
40 – 3	8-831.0	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	14
43 – 1	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	13
43 – 2	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	13
45 – 1	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	12
45 – 2	1-266.0	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	12
45 – 3	8-547.2	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	12
48	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	11
49	3-300.0	Spezielles bildgebendes Untersuchungsverfahren, das beispielsweise zur Untersuchung des Augenhintergrundes eingesetzt wird	9
50 – 1	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	8
50 – 2	8-701	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation	8
50 – 3	9-200.5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	8
50 – 4	8-700.0	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase	8
54 – 1	9-404.0	Bestimmte psychotherapeutisches Verfahren, in dem das Denken, Lernen und Verhalten im Vordergrund steht - Neuropsychologische Therapie	7
54 – 2	1-613	Bewertung des Schluckens mit Hilfe eines schlauchförmigen Instrumentes, an dessen Ende eine Kamera installiert ist (Endoskop)	7
54 – 3	8-552.5	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten	7
54 – 4	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	7
54 – 5	1-900.0	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden	7
54 – 6	8-800.c0	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	7
60 – 1	9-404.2	Bestimmte psychotherapeutisches Verfahren, in dem das Denken, Lernen und Verhalten im Vordergrund steht - Neuropsychologische Therapie	6
60 – 2	8-552.0	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten	6
60 – 3	1-207.2	Messung der Gehirnströme - EEG	6
63 – 1	8-972.0	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)	5
63 – 2	8-552.6	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten	5

63 – 3	8-552.8	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten	5
63 – 4	3-828	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	5
63 – 5	8-133.0	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke	5
63 – 6	8-812.53	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	5
69 – 1	9-401.26	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	4
69 – 2	8-97d.2	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten	4
69 – 3	9-200.7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	4
69 – 4	9-200.6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	4
73 – 1	8-128	Anwendung eines Systems zur Ableitung von Stuhl	< 4
73 – 2	8-97e.2	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen	< 4
73 – 3	8-640.0	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	< 4
73 – 4	9-401.01	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	< 4
73 – 5	9-401.02	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	< 4
73 – 6	9-401.00	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	< 4
73 – 7	9-401.25	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	< 4
73 – 8	9-404.1	Bestimmte psychotherapeutisches Verfahren, in dem das Denken, Lernen und Verhalten im Vordergrund steht - Neuropsychologische Therapie	< 4
73 – 9	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	< 4
73 – 10	3-223	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel	< 4
73 – 11	3-226	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel	< 4
73 – 12	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	< 4
73 – 13	5-377.8	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	< 4
73 – 14	8-192.1g	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß	< 4
73 – 15	8-192.1f	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel	< 4
73 – 16	8-192.0f	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Unterschenkel	< 4
73 – 17	8-987.10	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	< 4
73 – 18	8-987.01	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	< 4

73 – 19	8-972.1	Fachübergreifende Behandlung eines schwer behandelbaren Anfallsleidens (Epilepsie)	< 4
73 – 20	8-552.9	Frühzeitige Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) von am Nervensystem erkrankten oder operierten Patienten	< 4
73 – 21	6-001.71	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	< 4
73 – 22	8-771	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung	< 4
73 – 23	9-200.c	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	< 4
73 – 24	9-200.e	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	< 4
73 – 25	9-200.a	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	< 4
73 – 26	9-200.d	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	< 4
73 – 27	9-200.8	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	< 4
73 – 28	9-200.9	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	< 4
73 – 29	9-200.b	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	< 4
73 – 30	3-806	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	< 4
73 – 31	1-247	Messung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns	< 4
73 – 32	1-266.x	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	< 4
73 – 33	1-266.2	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	< 4
73 – 34	8-700.1	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase	< 4
73 – 35	5-450.3	Operativer Einschnitt in den Darm	< 4
73 – 36	9-402.2	Psychotherapeutisches Verfahren, in dessen Zentrum die Wechselwirkung von Körper und Psyche steht - Psychosomatische Therapie	< 4
73 – 37	3-607	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel	< 4
73 – 38	3-605	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel	< 4
73 – 39	3-600	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel	< 4
73 – 40	3-300.x	Spezielles bildgebendes Untersuchungsverfahren, das beispielsweise zur Untersuchung des Augenhintergrundes eingesetzt wird	< 4
73 – 41	1-631	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung	< 4
73 – 42	1-902.0	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests	< 4
73 – 43	1-650.x	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	< 4
73 – 44	8-191.5	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	< 4
73 – 45	8-191.00	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	< 4
73 – 46	8-83b.d	Zusatzinformationen zu Materialien	< 4
73 – 47	8-83b.c3	Zusatzinformationen zu Materialien	< 4
73 – 48	8-800.0	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	< 4
73 – 49	8-810.w4	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	< 4
73 – 50	8-810.w9	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	< 4
73 – 51	8-810.wa	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	< 4

73 – 52	8-810.wb	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	< 4
73 – 53	8-810.wf	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	< 4
73 – 54	8-810.we	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	< 4
73 – 55	8-812.51	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	< 4
73 – 56	8-812.54	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	< 4

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
Art der Ambulanz:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
Spezialsprechstunde	
Schmerztherapie	
Elektrophysiologie	

Epilepsie-Ambulanz

Bezeichnung der Ambulanz:	Epilepsie-Ambulanz
Art der Ambulanz:	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V
Angebotene Leistung	
Anlage 3 Nr. 7: Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Anfallsleiden	

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10,2	157,45098	
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,2	382,38095	Weiterbildungsermächtigung im Fachgebiet: Neurologie Spezielle Weiterbildungsbefugnisse: Elektroenzephalographie (EEG) Fachspezifische Ultraschall Diagnostik Evozierte Potentiale (EP)

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
AQ42 (Neurologie)

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung
ZF23 (Magnetresonanztomographie – fachgebunden –)
ZF42 (Spezielle Schmerztherapie)

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	31,9	50,34483	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ –innen	0	---	1 Jahr	zusätzlich erfolgt der Einsatz von 7 Servicekräften

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ10	Psychiatrische Pflege

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP02	Bobath
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0,0	---
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0,0	---
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,0	---
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	1,0	1606

B-2 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Gliederungsnummer:	2
Name:	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Schlüssel:	Allgemeine Psychiatrie (2900)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Chefarzt Prof. Dr. S. Kropp
Straße:	Luckauer Straße
Hausnummer:	17
PLZ:	15907
Ort:	Lübben
Postfach:	1443
PLZ:	15904
Ort:	Lübben
Vorwahl:	03546
Telefon:	29
Durchwahl:	200
Vorw. FAX:	03546
Telefax:	29
Durchw. FAX:	409
E-Mail:	s.kropp@asklepios.com
Internet-Adresse:	http://www.asklepios.com/luebben

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Vereinbarung: Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie, Kommentar / Erläuterung Psychosomatik
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie, Kommentar / Erläuterung Psychosomatik	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Demenz-Sprechstunde Schmerz-Sprechstunde Sprechstunde für posttraumatische Störungen Gedächtnissprechstunde
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	
BF06	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF15	Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung: Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.323
Teilstationäre Fallzahl:	202

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Die XML-Version des Qualitätsberichts enthält nur die Top 100%, nicht die Top 10.

Anzahl Einträge: 148

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	206
2	F10.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	151
3	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	103
4	F60.3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	73
5	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	62
6	F20.0	Paranoide Schizophrenie	61
7	F43.2	Anpassungsstörungen	52
8	F45.4	Anhaltende Schmerzstörung	44
9	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	38
10	G30.1	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn (F00.1*)	29
11	F03	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet	25

12	F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	23
13	G30.8	Sonstige Alzheimer-Krankheit (F00.2*)	22
14	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	19
15	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	18
16	F92.8	Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	16
17 – 1	F41.2	Angst und depressive Störung, gemischt	13
17 – 2	F19.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung	13
19 – 1	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	12
19 – 2	F05.1	Delir bei Demenz	12
21 – 1	F41.1	Generalisierte Angststörung	11
21 – 2	F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	11
21 – 3	F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	11
21 – 4	F45.0	Somatisierungsstörung	11
25	F43.0	Akute Belastungsreaktion	10
26	F71.1	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	9
27 – 1	F40.0	Agoraphobie	8
27 – 2	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	8
27 – 3	F10.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	8
27 – 4	F25.0	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch	8
31	F10.4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	7
32 – 1	F31.6	Bipolare affektive Psychose, gegenwärtig gemischte Episode	6
32 – 2	F61	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens	6
32 – 3	F10.7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	6
35 – 1	F31.5	Bipolare affektive Psychose, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	5
35 – 2	F31.2	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen	5
35 – 3	F25.2	Gemischte schizoaffektive Störung	5
35 – 4	G20.9	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet	5
35 – 5	F15.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom	5
35 – 6	F25.1	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv	5
35 – 7	F01.8	Sonstige vaskuläre Demenz	5
35 – 8	F01.2	Subkortikale vaskuläre Demenz	5
35 – 9	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	5
44 – 1	F44.4	Dissoziative Bewegungsstörungen	4
44 – 2	F07.2	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma	4

44 – 3	F13.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom	4
44 – 4	F05.8	Sonstige Formen des Delirs	4
44 – 5	F40.1	Soziale Phobien	4
49 – 1	F60.7	Abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung	< 4
49 – 2	A08.1	Akute Gastroenteritis durch Norovirus [Norwalk-Virus]	< 4
49 – 3	F23.1	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie	< 4
49 – 4	F23.2	Akute schizophreniforme psychotische Störung	< 4
49 – 5	K70.3	Alkoholische Leberzirrhose	< 4
49 – 6	G30.0	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn (F00.0*)	< 4
49 – 7	F78.1	Andere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4
49 – 8	F22.9	Anhaltende wahnhafte Störung, nicht näher bezeichnet	< 4
49 – 9	F84.5	Asperger-Syndrom	< 4
49 – 10	F31.3	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode	< 4
49 – 11	F31.1	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome	< 4
49 – 12	F05.0	Delir ohne Demenz	< 4
49 – 13	F05.9	Delir, nicht näher bezeichnet	< 4
49 – 14	F60.2	Dissoziale Persönlichkeitsstörung	< 4
49 – 15	F44.0	Dissoziative Amnesie	< 4
49 – 16	F44.7	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt	< 4
49 – 17	F90.0	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung	< 4
49 – 18	K80.5	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis	< 4
49 – 19	F01.3	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz	< 4
49 – 20	G41.0	Grand-mal-Status	< 4
49 – 21	F60.4	Histrionische Persönlichkeitsstörung	< 4
49 – 22	F90.1	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens	< 4
49 – 23	E05.0	Hyperthyreose mit diffuser Struma	< 4
49 – 24	F45.2	Hypochondrische Störung	< 4
49 – 25	F04	Körperlich bedingte Gedächtnisstörung, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt	< 4
49 – 26	F70.1	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4
49 – 27	F70.0	Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung	< 4
49 – 28	F06.7	Leichte kognitive Störung	< 4
49 – 29	F53.0	Leichte psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
49 – 30	A69.2	Lyme-Krankheit	< 4
49 – 31	F30.1	Manie ohne psychotische Symptome	< 4
49 – 32	F71.9	Mittelgradige Intelligenzminderung: Ohne Angabe einer Verhaltensstörung	< 4
49 – 33	F01.1	Multiinfarkt-Demenz	< 4

49 – 34	R78.8	Nachweis sonstiger näher bezeichneter Substanzen, die normalerweise nicht im Blut vorhanden sind	< 4
49 – 35	F07.9	Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	< 4
49 – 36	F06.0	Organische Halluzinose	< 4
49 – 37	F06.3	Organische affektive Störungen	< 4
49 – 38	F06.6	Organische emotional labile [asthenische] Störung	< 4
49 – 39	F06.2	Organische wahnhaft [schizophreniforme] Störung	< 4
49 – 40	I95.1	Orthostatische Hypotonie	< 4
49 – 41	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	< 4
49 – 42	G20.1	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung	< 4
49 – 43	F10.6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom	< 4
49 – 44	F10.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung	< 4
49 – 45	F10.8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen	< 4
49 – 46	F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	< 4
49 – 47	F12.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Entzugssyndrom	< 4
49 – 48	F14.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Schädlicher Gebrauch	< 4
49 – 49	F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Abhängigkeitssyndrom	< 4
49 – 50	F11.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Entzugssyndrom	< 4
49 – 51	F11.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Psychotische Störung	< 4
49 – 52	F13.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom	< 4
49 – 53	F13.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
49 – 54	F15.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Entzugssyndrom	< 4
49 – 55	F19.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
49 – 56	F19.3	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom	< 4
49 – 57	F19.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch	< 4
49 – 58	M54.1	Radikulopathie [5. Stelle: 0-9]	< 4
49 – 59	F60.1	Schizoide Persönlichkeitsstörung	< 4
49 – 60	F20.5	Schizophrenes Residuum	< 4
49 – 61	F20.6	Schizophrenia simplex	< 4
49 – 62	F72.1	Schwere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4

49 – 63	F53.1	Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
49 – 64	G21.9	Sekundäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet	< 4
49 – 65	F45.3	Somatoforme autonome Funktionsstörung	< 4
49 – 66	R40.0	Somnolenz	< 4
49 – 67	I20.8	Sonstige Formen der Angina pectoris	< 4
49 – 68	I24.8	Sonstige Formen der akuten ischämischen Herzkrankheit	< 4
49 – 69	I25.8	Sonstige Formen der chronischen ischämischen Herzkrankheit	< 4
49 – 70	T79.8	Sonstige Frühkomplikationen eines Traumas	< 4
49 – 71	F20.8	Sonstige Schizophrenie	< 4
49 – 72	F63.8	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
49 – 73	F23.3	Sonstige akute vorwiegend wahnhaft psychotische Störungen	< 4
49 – 74	F22.8	Sonstige anhaltende wahnhaft psychotische Störungen	< 4
49 – 75	F31.8	Sonstige bipolare affektive Störungen	< 4
49 – 76	F44.8	Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	< 4
49 – 77	G40.4	Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome	< 4
49 – 78	F28	Sonstige nicht körperlich bedingte psychische Störung, die mit Realitätsverlust und Halluzinationen ähnlich der Psychose einhergeht	< 4
49 – 79	G31.8	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems	< 4
49 – 80	I67.8	Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten	< 4
49 – 81	F07.8	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	< 4
49 – 82	F40.8	Sonstige phobische Störungen	< 4
49 – 83	F25.8	Sonstige schizoaffektive Störungen	< 4
49 – 84	F60.8	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen	< 4
49 – 85	I63.8	Sonstiger Hirninfarkt	< 4
49 – 86	G21.8	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom	< 4
49 – 87	F40.2	Spezifische (isolierte) Phobien	< 4
49 – 88	F92.0	Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung	< 4
49 – 89	F21	Störung mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen - Schizotype Störung	< 4
49 – 90	G31.0	Umschriebene Hirnatrophie	< 4
49 – 91	R69	Unbekannte bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Krankheitsursache	< 4
49 – 92	F45.1	Undifferenzierte Somatisierungsstörung	< 4
49 – 93	R91	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) der Lunge	< 4
49 – 94	F01.0	Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn	< 4
49 – 95	F01.9	Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet	< 4
49 – 96	F69	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung	< 4
49 – 97	F09	Vom Arzt nicht näher bezeichnete körperlich bedingte oder durch eine andere Krankheit ausgelöste psychische Störung	< 4
49 – 98	F22.0	Wahnhaft psychotische Störung	< 4
49 – 99	E51.2	Wernicke-Enzephalopathie	< 4

49 – 100	F60.6	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung	< 4
----------	-------	---	-----

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die XML-Version des Qualitätsberichts enthält nur die Top 100%, nicht die Top 10.

Anzahl Einträge: 178

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-605.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit 1/12 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	2.060
2	9-606.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit 1/12 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	1.266
3	9-606.2	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	1.124
4	9-606.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	1.059
5	9-606.3	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	945
6	9-605.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	864
7	9-642	Umfassende klinisch-psychosomatisch-psychotherapeutische Behandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	659
8	9-980.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	464
9	9-604	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche	404
10	9-606.4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 8 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche	395
11	9-614.10	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mit 1/12 bis 2 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	346
12	9-614.20	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mit 1/12 bis 2 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	345

13	9-981.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Abhängigkeitskranke	309
14	9-980.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	288
15	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	287
16	9-605.2	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	270
17	9-606.5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche	222
18	9-982.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Psychiatrie für ältere Menschen	197
19	9-980.5	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	195
20	9-981.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Abhängigkeitskranke	194
21	9-982.0	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Psychiatrie für ältere Menschen	186
22	9-614.0	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: Intensivbehandlung ohne Therapieeinheiten pro Woche	185
23	9-614.21	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 2 bis 4 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	145
24	9-980.3	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	132
25	9-624.0	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: mit 1/12 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	123
26	9-606.6	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 12 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche	116
27	9-614.22	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 4 bis 6 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	93
28	1-206	Untersuchung der Nervenleitung - ENG	78
29	9-614.11	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mit mehr als 2 bis 4 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	64

30	9-625.2	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten/Woche	59
31	9-605.3	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	58
32	9-614.23	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 6 bis 8 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	56
33	9-624.1	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	53
34	9-625.3	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten/Woche	52
35	9-615.20	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mit 1/12 bis 2 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	51
36	1-207.0	Messung der Gehirnströme - EEG	49
37 – 1	9-981.3	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Abhängigkeitskranke	48
37 – 2	9-625.4	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 8 bis 10 Therapieeinheiten/Woche	48
39 – 1	9-980.4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	45
39 – 2	3-993	Mengenmäßige Bestimmung bestimmter Werte wie Organfunktion oder Blutflussgeschwindigkeit	45
41 – 1	9-615.10	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mit 1/12 bis 2 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	44
41 – 2	1-903	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden sowie von Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	44
43	9-640.03	Erhöhter Behandlungsaufwand bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	42
44	9-615.21	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 2 bis 4 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	40
45	9-624.2	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	37

46	9-606.7	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 14 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche	36
47	9-614.24	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 8 bis 10 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	35
48	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	33
49 – 1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	30
49 – 2	1-204.2	Untersuchung der Hirnwasserräume	30
51	9-631.1	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	28
52	9-641.1	Behandlung von Krisen bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	27
53 – 1	9-615.0	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: Intensivbehandlung ohne Therapieeinheiten pro Woche	24
53 – 2	9-625.5	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten/Woche	24
53 – 3	9-606.8	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 16 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche	24
56 – 1	9-614.2r	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 48 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	23
56 – 2	9-605.4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 8 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche	23
58	9-615.23	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 6 bis 8 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	20
59 – 1	9-633.2	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	19
59 – 2	9-614.26	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 12 bis 14 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	19

59 – 3	9-614.28	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 16 bis 18 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	19
62 – 1	9-632.0	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	17
62 – 2	9-615.22	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 4 bis 6 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten pro Woche	17
64	9-625.1	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten/Woche	16
65 – 1	9-982.3	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Psychiatrie für ältere Menschen	15
65 – 2	9-614.25	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 10 bis 12 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	15
67 – 1	9-632.1	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	14
67 – 2	9-614.27	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 14 bis 16 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	14
67 – 3	9-615.2r	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 48 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	14
70	9-640.01	Erhöhter Behandlungsaufwand bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	13
71	1-208.2	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	12
72	9-615.24	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 8 bis 10 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	11
73 – 1	9-614.29	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 18 bis 20 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	10
73 – 2	9-614.2a	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 20 bis 22 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	10
73 – 3	9-625.6	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 12 bis 14 Therapieeinheiten/Woche	10

73 – 4	9-625.0	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: 1/12 bis 2 Therapieeinheiten/Woche	10
77 – 1	9-633.1	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	9
77 – 2	9-630.0	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	9
77 – 3	9-615.26	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 12 bis 14 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	9
77 – 4	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	9
81 – 1	9-624.3	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 8 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche	8
81 – 2	9-606.9	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 18 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche	8
81 – 3	9-606.a	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 20 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche	8
81 – 4	9-605.5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche	8
85 – 1	9-631.2	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	7
85 – 2	9-640.02	Erhöhter Behandlungsaufwand bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	7
85 – 3	9-615.28	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 16 bis 18 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	7
85 – 4	9-615.11	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mit mehr als 2 bis 4 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	7
89 – 1	9-633.3	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	6

89 – 2	9-615.29	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 18 bis 20 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	6
89 – 3	1-208.4	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	6
89 – 4	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	6
93 – 1	9-631.0	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	5
93 – 2	9-981.5	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Abhängigkeitskranke	5
93 – 3	9-640.00	Erhöhter Behandlungsaufwand bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	5
93 – 4	9-614.2k	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 38 bis 40 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	5
93 – 5	9-615.2c	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 24 bis 26 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	5
93 – 6	9-625.7	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 14 bis 16 Therapieeinheiten/Woche	5
99 – 1	9-633.0	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	4
99 – 2	9-631.3	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	4
99 – 3	9-632.2	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	4
99 – 4	9-632.3	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	4
99 – 5	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	4
99 – 6	9-614.2c	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 24 bis 26 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	4

99 – 7	9-624.4	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche	4
106 – 1	9-633.4	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	< 4
106 – 2	9-633.5	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	< 4
106 – 3	9-632.4	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	< 4
106 – 4	9-632.5	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	< 4
106 – 5	9-632.6	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	< 4
106 – 6	9-630.1	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	< 4
106 – 7	8-151.4	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	< 4
106 – 8	8-153	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	< 4
106 – 9	8-390.1	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett	< 4
106 – 10	9-982.5	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Psychiatrie für ältere Menschen	< 4
106 – 11	9-982.4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Psychiatrie für ältere Menschen	< 4
106 – 12	9-983.2	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie	< 4
106 – 13	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	< 4
106 – 14	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	< 4
106 – 15	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	< 4
106 – 16	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	< 4
106 – 17	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	< 4

106 – 18	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	< 4
106 – 19	5-787.0x	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	< 4
106 – 20	1-424	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt	< 4
106 – 21	8-987.11	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern	< 4
106 – 22	9-614.2b	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 22 bis 24 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 23	9-614.2d	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 26 bis 28 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 24	9-614.2f	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 30 bis 32 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 25	9-614.2g	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 32 bis 34 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 26	9-614.2h	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 34 bis 36 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 27	9-614.2j	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mehr als 36 bis 38 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 28	9-614.12	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mit mehr als 4 bis 6 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 29	9-614.13	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 1 bis 2 Merkmalen: mit mehr als 6 bis 8 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 30	9-615.25	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 10 bis 12 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 31	9-615.27	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 14 bis 16 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 32	9-615.2a	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 20 bis 22 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 33	9-615.2d	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 26 bis 28 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4

106 – 34	9-615.2e	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 28 bis 30 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 35	9-615.2g	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 32 bis 34 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 36	9-615.2h	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 34 bis 36 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 37	9-615.2k	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 38 bis 40 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 38	9-615.2q	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mehr als 46 bis 48 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 39	9-615.12	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 3 bis 4 Merkmalen: mit mehr als 4 bis 6 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 40	9-616.0	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 5 und mehr Merkmalen: Intensivbehandlung ohne Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 41	9-616.22	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 5 und mehr Merkmalen: mehr als 4 bis 6 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 42	9-616.2p	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 5 und mehr Merkmalen: mehr als 44 bis 46 durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachte Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 43	9-616.10	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen, bei Patienten mit 5 und mehr Merkmalen: mit 1/12 bis 2 durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 44	3-806	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	< 4
106 – 45	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	< 4
106 – 46	1-208.0	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	< 4
106 – 47	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	< 4
106 – 48	5-572.1	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung	< 4
106 – 49	9-643.5	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 36 bis höchstens 42 Tage	< 4
106 – 50	9-643.7	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 50 Tage	< 4

106 – 51	9-625.8	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 16 bis 18 Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 52	9-625.9	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 18 bis 20 Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 53	9-625.a	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten TEen: mehr als 20 bis 22 Therapieeinheiten/Woche	< 4
106 – 54	9-624.5	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 12 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 55	9-624.6	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 14 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 56	9-624.8	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 18 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 57	9-606.r	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 48 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 58	9-606.b	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 22 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 59	9-606.c	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 24 bis 26 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 60	9-606.d	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 26 bis 28 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 61	9-606.f	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 30 bis 32 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 62	9-606.k	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 38 bis 40 Therapieeinheiten pro Woche	< 4

106 – 63	9-606.m	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 40 bis 42 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 64	9-605.6	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 12 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 65	9-605.7	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 14 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 66	9-605.a	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 20 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
106 – 67	5-859.02	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	< 4
106 – 68	8-547.2	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems	< 4
106 – 69	8-132.1	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	< 4
106 – 70	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	< 4
106 – 71	1-631	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung	< 4
106 – 72	1-650.1	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	< 4
106 – 73	5-232.x0	Zahnsanierung durch Füllung	< 4

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Institutsambulanz mit den Standorten Lübben und Vetschau

Bezeichnung der Ambulanz: **Psychiatrische Institutsambulanz mit den Standorten Lübben und Vetschau**

Art der Ambulanz: **Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V**

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen

Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen

Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen

Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen

Spezialsprechstunde

Psychiatrische Tagesklinik

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

stationäre BG-Zulassung

nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10,9	121,37615	zusätzlich 8 Diplompsychologen und 2 therapeutisch arbeitende Sozialarbeiter
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6	220,5	Weiterbildungsermächtigung im Fachgebiet: Psychiatrie/Psychotherapie

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung
AQ51 (Psychiatrie und Psychotherapie)
AQ52 (Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie)
AQ53 (Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF36 (Psychotherapie – fachgebunden –)	tiefenpsychologisch, verhaltenstherapeutisch, systemisch-hypnotherapeutisch, traumatherapeutisch, DBT (dialektisch-behaviorale-Therapie)

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	44	30,06818	3 Jahre	davon 1 Erzieher und zusätzlich 2,5 Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	1	1323	3 Jahre	
Altenpfleger/ –innen	5,5	240,54545	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ –assistentinnen	1,9	696,31579	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ –innen	4,5	294	1 Jahr	zusätzlich erfolgt der Einsatz von 8 Servicekräften

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ10	Psychiatrische Pflege

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP09	Kontinenzmanagement

Nr.	Zusatzqualifikationen
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement

**B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie,
 Psychotherapie und Psychosomatik**

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0,0	---
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	3,6	367,5
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	5,2	254,42308
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0,0	---

B-3 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Gliederungsnummer:	3
Name:	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Schlüssel:	Kinder- und Jugendpsychiatrie (3000)
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	kommissarischer Chefarzt Prof. Dr. S. Kropp
Straße:	Luckauer Straße
Hausnummer:	17
PLZ:	15907
Ort:	Lübben
Postfach:	1443
PLZ:	15904
Ort:	Lübben
Vorwahl:	03546
Telefon:	29
Durchwahl:	292
Vorw. FAX:	03546
Telefax:	29
Durchw. FAX:	408
E-Mail:	s.kropp@asklepios.com
Internet-Adresse:	http://www.asklepios.com/luebben

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Vereinbarung: Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	nach somatischer Abklärung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
VP15	Psychiatrische Tagesklinik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	in Kooperation mit der Spreewaldklinik
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	in Kooperation mit der Spreewaldklinik
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR42	Allgemein: Kinderradiologie	

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	599
Teilstationäre Fallzahl:	149

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Die XML-Version des Qualitätsberichts enthält nur die Top 100%, nicht die Top 10.

Anzahl Einträge: 64

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F92.8	Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen	79
2	F90.1	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens	67
3	F91.3	Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten	55
4	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	49
5	F43.2	Anpassungsstörungen	35
6	F90.0	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung	28
7	F92.0	Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung	26
8	F94.1	Reaktive Bindungsstörung des Kindesalters	19
9	F91.2	Störung des Sozialverhaltens bei vorhandenen sozialen Bindungen	16
10 – 1	F94.2	Bindungsstörung des Kindesalters mit Enthemmung	15
10 – 2	F60.3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	15
12	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	14

13	F41.2	Angst und depressive Störung, gemischt	12
14 – 1	F50.0	Anorexia nervosa	10
14 – 2	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	10
14 – 3	F40.1	Soziale Phobien	10
17 – 1	F91.1	Störung des Sozialverhaltens bei fehlenden sozialen Bindungen	9
17 – 2	F93.2	Störung mit sozialer Ängstlichkeit des Kindesalters	9
19	F32.0	Leichte depressive Episode	8
20	F45.1	Undifferenzierte Somatisierungsstörung	7
21 – 1	F84.5	Asperger-Syndrom	6
21 – 2	F91.0	Auf den familiären Rahmen beschränkte Störung des Sozialverhaltens	6
21 – 3	F41.1	Generalisierte Angststörung	6
21 – 4	F93.8	Sonstige emotionale Störungen des Kindesalters	6
25 – 1	F98.0	Nichtorganische Enuresis	5
25 – 2	F20.0	Paranoide Schizophrenie	5
25 – 3	F98.8	Sonstige näher bezeichnete Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	5
28 – 1	F43.0	Akute Belastungsreaktion	4
28 – 2	F50.1	Atypische Anorexia nervosa	4
28 – 3	F84.1	Atypischer Autismus	4
28 – 4	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	4
32 – 1	F63.9	Abnorme Gewohnheit und Störung der Impulskontrolle, nicht näher bezeichnet	< 4
32 – 2	F40.0	Agoraphobie	< 4
32 – 3	F44.4	Dissoziative Bewegungsstörungen	< 4
32 – 4	F44.5	Dissoziative Krampfanfälle	< 4
32 – 5	F74.1	Dissoziierte Intelligenz: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4
32 – 6	F94.0	Elektiver Mutismus	< 4
32 – 7	F93.3	Emotionale Störung mit Geschwisterrivalität	< 4
32 – 8	F93.0	Emotionale Störung mit Trennungsangst des Kindesalters	< 4
32 – 9	F50.9	Essstörung, nicht näher bezeichnet	< 4
32 – 10	F84.0	Frühkindlicher Autismus	< 4
32 – 11	G40.3	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome	< 4
32 – 12	F95.2	Kombinierte vokale und multiple motorische Tics [Tourette-Syndrom]	< 4
32 – 13	F70.1	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4
32 – 14	G40.0	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome mit fokal beginnenden Anfällen	< 4
32 – 15	G40.2	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen	< 4
32 – 16	F71.1	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4
32 – 17	F98.1	Nichtorganische Enkopresis	< 4
32 – 18	F07.2	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma	< 4
32 – 19	F93.1	Phobische Störung des Kindesalters	< 4

32 – 20	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	< 4
32 – 21	F19.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch	< 4
32 – 22	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	< 4
32 – 23	F45.0	Somatisierungsstörung	< 4
32 – 24	F45.3	Somatoforme autonome Funktionsstörung	< 4
32 – 25	F50.8	Sonstige Essstörungen	< 4
32 – 26	F94.8	Sonstige Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit	< 4
32 – 27	R45.8	Sonstige Symptome, die die Stimmung betreffen	< 4
32 – 28	F63.8	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
32 – 29	F95.9	Ticstörung, nicht näher bezeichnet	< 4
32 – 30	T43.3	Vergiftung: Antipsychotika und Neuroleptika auf Phenothiazin-Basis	< 4
32 – 31	F42.1	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
32 – 32	F22.0	Wahnhafte Störung	< 4
32 – 33	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	< 4

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die XML-Version des Qualitätsberichts enthält nur die Top 100%, nicht die Top 10.

Anzahl Einträge: 158

Rang	OPS	Bezeichnung	Anzahl
1	9-655.w	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 58 Therapieeinheiten pro Woche	1.885
2	9-665.w	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 58 Therapieeinheiten pro Woche	716
3	9-654.2	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	474
4	1-207.0	Messung der Gehirnströme - EEG	413
5	9-654.3	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	408
6	9-654.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	375
7	9-654.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit 1/5 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	335

8	9-983.0	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie	325
9	9-654.4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 8 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche	288
10	1-904	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden sowie von Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	263
11	9-664.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	230
12	9-664.2	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	210
13	9-654.5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche	200
14	9-664.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit 1/5 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	199
15	9-654.6	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 12 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche	182
16	9-983.2	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie	175
17	9-671.00	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	168
18	9-983.6	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie	147
19	9-983.1	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie	146
20	9-664.3	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	132
21	9-670.20	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	123
22	9-664.4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 8 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche	114
23	9-654.7	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 14 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche	103

24	9-671.10	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	90
25 – 1	9-664.5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche	81
25 – 2	9-654.8	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 16 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche	81
27	9-671.20	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	61
28	9-670.21	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	55
29 – 1	9-655.k	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 38 bis 40 Therapieeinheiten pro Woche	54
29 – 2	9-654.9	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 18 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche	54
31	9-655.q	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 46 bis 48 Therapieeinheiten pro Woche	52
32	9-655.j	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 36 bis 38 Therapieeinheiten pro Woche	51
33 – 1	9-664.6	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 12 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche	50
33 – 2	9-655.m	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 40 bis 42 Therapieeinheiten pro Woche	50
33 – 3	9-655.p	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 44 bis 46 Therapieeinheiten pro Woche	50
36	9-690.1	Behandlung von Krisen bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	45
37	9-670.30	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	44
38 – 1	9-671.01	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	43
38 – 2	9-655.n	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 42 bis 44 Therapieeinheiten pro Woche	43

40 – 1	9-655.r	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 48 bis 50 Therapieeinheiten pro Woche	42
40 – 2	9-655.s	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 50 bis 52 Therapieeinheiten pro Woche	42
42	9-655.u	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 54 bis 56 Therapieeinheiten pro Woche	41
43	9-655.v	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 56 bis 58 Therapieeinheiten pro Woche	39
44 – 1	9-655.9	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 18 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche	38
44 – 2	9-655.h	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 34 bis 36 Therapieeinheiten pro Woche	38
46	9-671.30	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	36
47	3-800	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel	35
48 – 1	9-655.g	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 32 bis 34 Therapieeinheiten pro Woche	33
48 – 2	9-655.t	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 52 bis 54 Therapieeinheiten pro Woche	33
50	9-655.a	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 20 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche	32
51	9-670.22	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	31
52	9-664.7	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 14 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche	29
53	9-655.b	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 22 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche	28
54	9-655.8	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 16 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche	27
55	9-655.f	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 30 bis 32 Therapieeinheiten pro Woche	26

56 – 1	9-671.40	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	25
56 – 2	9-665.d	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 26 bis 28 Therapieeinheiten pro Woche	25
56 – 3	9-665.g	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 32 bis 34 Therapieeinheiten pro Woche	25
56 – 4	9-655.e	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 28 bis 30 Therapieeinheiten pro Woche	25
56 – 5	9-654.a	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 20 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche	25
61	9-665.h	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 34 bis 36 Therapieeinheiten pro Woche	24
62 – 1	9-671.02	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	23
62 – 2	9-671.21	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	23
62 – 3	9-665.n	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 42 bis 44 Therapieeinheiten pro Woche	23
62 – 4	9-655.d	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 26 bis 28 Therapieeinheiten pro Woche	23
66	1-207.1	Messung der Gehirnströme - EEG	22
67	9-655.c	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 24 bis 26 Therapieeinheiten pro Woche	21
68	9-665.8	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 16 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche	20
69 – 1	9-671.11	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	19
69 – 2	9-665.j	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 36 bis 38 Therapieeinheiten pro Woche	19
69 – 3	9-655.2	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	19

69 – 4	9-655.3	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	19
73 – 1	9-670.23	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	18
73 – 2	9-665.f	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 30 bis 32 Therapieeinheiten pro Woche	18
73 – 3	9-665.r	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 48 bis 50 Therapieeinheiten pro Woche	18
73 – 4	9-654.b	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 22 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche	18
73 – 5	9-654.c	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 24 bis 26 Therapieeinheiten pro Woche	18
78 – 1	9-670.24	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	17
78 – 2	9-665.k	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 38 bis 40 Therapieeinheiten pro Woche	17
78 – 3	9-665.v	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 56 bis 58 Therapieeinheiten pro Woche	17
78 – 4	9-665.2	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	17
78 – 5	9-655.7	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 14 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche	17
83 – 1	9-665.9	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 18 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche	16
83 – 2	9-665.a	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 20 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche	16
85 – 1	9-665.b	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 22 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche	15
85 – 2	9-665.m	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 40 bis 42 Therapieeinheiten pro Woche	15

85 – 3	9-665.s	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 50 bis 52 Therapieeinheiten pro Woche	15
85 – 4	9-665.t	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 52 bis 54 Therapieeinheiten pro Woche	15
89 – 1	9-671.41	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	14
89 – 2	9-665.e	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 28 bis 30 Therapieeinheiten pro Woche	14
89 – 3	9-665.p	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 44 bis 46 Therapieeinheiten pro Woche	14
89 – 4	9-655.4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 8 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche	14
93 – 1	9-665.c	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 24 bis 26 Therapieeinheiten pro Woche	13
93 – 2	9-665.4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 8 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche	13
95 – 1	9-671.50	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	12
95 – 2	9-665.q	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 46 bis 48 Therapieeinheiten pro Woche	12
95 – 3	9-665.u	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 54 bis 56 Therapieeinheiten pro Woche	12
95 – 4	9-665.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	12
95 – 5	9-655.6	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 12 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche	12
95 – 6	9-655.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	12
101 – 1	9-670.31	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	11

101 – 2	9-665.6	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 12 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche	11
101 – 3	9-665.3	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	11
101 – 4	9-654.d	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 26 bis 28 Therapieeinheiten pro Woche	11
105 – 1	9-671.31	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	10
105 – 2	9-665.7	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 14 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche	10
105 – 3	9-664.8	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 16 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche	10
105 – 4	9-664.9	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 18 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche	10
105 – 5	9-655.5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche	10
110 – 1	9-670.25	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	9
110 – 2	9-665.5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomat. Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten TEen: mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche	9
110 – 3	9-655.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: 1/5 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	9
110 – 4	9-654.e	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 28 bis 30 Therapieeinheiten pro Woche	9
114 – 1	9-671.42	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	8
114 – 2	9-670.40	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	8
116	9-671.51	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	7
117 – 1	9-671.12	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	6

117 – 2	9-671.53	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	6
117 – 3	9-665.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: 1/5 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	6
117 – 4	9-654.g	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 32 Therapieeinheiten pro Woche	6
121 – 1	9-671.03	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	5
121 – 2	9-671.43	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	5
121 – 3	9-670.43	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	5
121 – 4	9-605.1	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 2 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche	5
121 – 5	9-654.f	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 30 bis 32 Therapieeinheiten pro Woche	5
126 – 1	9-690.0	Behandlung von Krisen bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	4
126 – 2	9-671.13	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	4
126 – 3	9-671.22	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	4
126 – 4	9-671.23	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	4
126 – 5	9-671.52	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	4
126 – 6	9-664.a	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 20 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche	4
132 – 1	9-980.1	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie	< 4
132 – 2	9-983.3	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie	< 4
132 – 3	9-671.55	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4

132 – 4	9-671.56	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 5	9-671.04	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 6	9-671.32	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 7	9-671.44	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 8	9-671.54	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 9	9-671.24	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 10	9-671.33	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 11	9-670.42	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 12	9-670.45	Intensive Beaufsichtigung mit Überwachung in einer Kleinstgruppe bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen	< 4
132 – 13	3-806	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	< 4
132 – 14	9-606.5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 10 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 15	9-606.9	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 18 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 16	9-606.a	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 20 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 17	9-606.b	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 22 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 18	9-606.c	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 24 bis 26 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 19	9-606.e	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 28 bis 30 Therapieeinheiten pro Woche	< 4

132 – 20	9-606.g	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten: mit mehr als 32 bis 34 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 21	9-605.0	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit 1/12 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 22	9-605.2	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 4 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 23	9-605.3	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 6 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 24	9-664.b	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 22 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 25	9-664.c	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 24 bis 26 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 26	9-664.d	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 26 bis 28 Therapieeinheiten pro Woche	< 4
132 – 27	9-664.e	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten: Regelbehandlung mit mehr als 28 bis 30 Therapieeinheiten pro Woche	< 4

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Psychiatrische Institutsambulanz mit den Standorten Königs Wusterhausen und Cottbus

Bezeichnung der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz mit den Standorten Königs Wusterhausen und Cottbus

Art der Ambulanz: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

Angebotene Leistung

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen

Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen

Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen

Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren

Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen

Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen

Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter

Spezialsprechstunde

Psychiatrische Tagesklinik

Psychosomatische Tagesklinik

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl ¹	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Kommentar / Erläuterung
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,5	52,08696	zusätzlich 7 Diplompsychologen, 5,2 Sozialpädagogen, 0,9 Diplomsozialpädagogen, 1,7 Magister Erziehungswissenschaften und 3,6 Sozialarbeiter
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	3,8	157,63158	Weiterbildungsermächtigung im Fachgebiet: Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

¹ Anzahl der Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Facharztbezeichnungen

Facharztbezeichnung

AQ32 (Kinder- und Jugendmedizin)

AQ37 (Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie)

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung - Zusatz-Weiterbildungen

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF36 (Psychotherapie – fachgebunden –)	verhaltenstherapeutisch, tiefenpsychologisch, systemisch, traumatherapeutisch

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	20,1	29,801	3 Jahre	zusätzlich 24,8 Erzieher, 11,9 Heilerziehungspfleger, 1 Heilpädagoge und 1,8 medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	5,6	106,96429	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ –assistentinnen	2,8	213,92857	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ –innen	1,9	315,26316	1 Jahr	zusätzlich 3 Zweiterzieher ohne Ausbildungsabschluss

Pflegerische Fachexpertisen - anerkannte Fachweiterbildungen

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ05 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr. Anerkannte Fachweiterbildungen/ zusätzliche akademische Abschlüsse

PQ10 Psychiatrische Pflege

Pflegerische Fachexpertisen - Zusatzqualifikationen

Nr. Zusatzqualifikationen

ZP06 Ernährungsmanagement

ZP12 Praxisanleitung

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je Vollkraft bzw. Person	Kommentar / Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	1,0	599	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0,0	---	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	7,0	85,57143	zusätzlich 0,9 Sozialpädagogen, 3,6 Sozialarbeiter und 1,7 Magister Erziehungswissenschaften
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0,0	---	

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Das Krankenhaus nimmt nicht an Disease-Management-Programmen teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Das Krankenhaus hat in den Bereichen, für die Mindestmengen festgelegt sind, keine Leistungen erbracht.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

	Anzahl ²
1. Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und –psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht ¹ unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	20
2. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 1, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	16
3. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	16

¹ nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und –psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

² Anzahl der Personen